Bürger vom 20.05.2026.

Wie schon im Schreiben v. 03.01.2025 mit der Unterschriftensammlung zusammengefasst bzw. bei der Bürgersammlung im März 2025 in Unterbernbach besprochen, bestehen weiterhin große Bedenken in Bezug auf die geplante Recyclinganlage bzw. Sondergebiet Lagerfläche für Baustoffe.

Die Zwischenlagerung von auch nur kleinen Mengen v. asbesthaltigen Abfällen, lt. Zeitungsartikel 26.03.2026, birgt große Sicherheitsrisiken und Gefahren und wir machen uns Sorgen, wegen der hohen Krebsgefahr. Asbesthaltige Abfälle sind gefährlicher Sondermüll. Zusätzlich bestehen erhebliche Bedenken hinsichtlich der möglichen Belastung von Luft, Boden und Grundwasser. Bereits geringe Mengen freigesetzter Asbestfasern können gesundheitsschädlich sein. Eine dauerhafte Kontrolle und sichere Lagerung müssten jederzeit gewährleistet werden. Ich habe Zweifel, ob dies bei Wind und wenn Materialien im Freien umgeladen oder gelagert werden und regelmäßigem LKW-Verkehr ausreichend sichergestellt werden kann.

Des Weiteren fürchten wir auch den Lärm von 6 Uhr-18 Uhr. Das Areal befindet sich an erhöhter Stelle und wir haben sehr oft Westwind, der den Lärm und Staub bzw. Feinstaub ins Dorf trägt. Auch die Transport-LKWs die dann in erhöhter Frequenz zum Abladen kommen, zerstören die Feldstraße. Dann muss noch öfter dieses stinkende Asphalt Granulat zum Auffüllen der Straße aufgebracht werden. Neben Straßenschäden entstehen dadurch zusätzliche Belastungen durch Lärm, Erschütterungen, Staub und Abgase für die Bevölkerung sowie die umliegende Natur.

Die angrenzenden Äcker für z. B. Spargel, Kartoffeln, Mais etc. sind zu schützen. Nicht zu vergessen, der angrenzende Wald mit den Wildtieren, die Schafweide und der Vogelschutz. Besonders kritisch sehen wir die Nähe zu landwirtschaftlich genutzten Flächen. Die regionale Landwirtschaft lebt vom Vertrauen in saubere Böden und unbelastete Produkte. Bereits der Verdacht auf Schadstoff- oder Feinstaubbelastung kann wirtschaftliche Schäden für die betroffenen Betriebe verursachen.

Wir bitten daher eindringlich darum, die geplante Nutzung nochmals kritisch zu überprüfen und die Interessen sowie die Gesundheit der Anwohner stärker zu berücksichtigen.

Es wäre auch gut, solche Dinge/Bekanntmachungen die im schwarzen Brett ausgehängt werden, in die Markt Kühbach App mit aufzunehmen, damit es auf mehr bzw. breitere Aufmerksamkeit trifft.